



# Klinikum betreut bald auch Kinder rund um die Uhr

**AALLEN** - Am Aalener Ostalb-Klinikum steigt der Frauenanteil unter den Mitarbeitern stetig. Da Mitarbeiterinnen großen Wert darauf legen, Beruf und Familie zu vereinbaren, reagiert die Klinikverwaltung mit flexiblen Arbeitszeiten und nun auch mit dem Plan, auf dem Klinikgelände einen Kindergarten und eine Kinderkrippe einzurichten.

**Von unserem Mitarbeiter  
Herbert Kullmann**

Der Arbeitsmarktsignalisiert aufgrund des demografischen Wandels für die kommenden Jahre einen eklatanten Fachkräftemangel. Der Wettbewerb um die besten Köpfe wird härter, auch Frauen mit qualifizierter Ausbildung werden händelnd gesuchter werden. Bereits heute dominieren sie zahlenmäßig am Ostalb-Klinikum. Doch da sie zugleich Wert auf familienfreundliche Strukturen legen, erschweren neben Arbeitszeitregelungen Kinderbetreuung zunehmend als unverzichtbares wirtschaftliches Kalkül, um die Leistungsfähigkeit eines Unternehmens zu sichern. So betont Klinikdirektor Axel Janischowski: „Wir müssen den Wandel der Arbeitswelt in unsere Strategien miteinbeziehen.“

## 18. März 2009 Frauenanteil steigt stetig

Der Frauenanteil beim Pflegepersonal war bisher schon traditionell hoch, nun wächst er auch beim medizinischen. Noch herrscht bei den Ärzten der einzelnen Kliniken Fast-Parität, doch in der Gynäkologie lässt sich bereits eine nahezu 100-prozentige Fe-



**Kinder seien unsere Zukunft, meinen landauf landab Politiker. Das Aalener Ostalb-Klinikum macht ernst damit: Mütter und Väter können auf flexible Arbeitszeiten zurückgreifen und am Klinikum selbst wird es eine Rund-um-die-Uhr-Kinderbetreuung geben.**

minisierung registrieren. „Binnen kürzester Zeit stieg die Zahl weiblicher Klinik-Beschäftigter von einem Drittel auf heute zwei Drittel“, stellt Klinikdirektor Janischowski fest. Tendenz steigend, wie der Ärztliche Direktor Privatdozent Dr. Ulrich Solzbach mit Blick auf die Medizinstudenten betont, von denen inzwischen 70 Prozent weiblich seien. Hinzu kommt, dass die Pflegeberufe zu 90 Prozent weiblich besetzt sind.

Foto: Herbert Kullmann

## Arbeitszeit ist flexibel

Das wirkt sich auf die Strukturen des Ostalb-Klinikums aus. Insbesondere, da bis zu drei Viertel aller Frauen nach der Schwangerschaft wieder ihren Dienst antreten. „Deshalb müssen wir die Arbeitszeit den Bedürfnissen unserer Mitarbeiterinnen anpassen und ihnen zugleich ein Angebot für die Kinderbetreuung machen“, betont Pflegedirektor Günter Schneider.

In Deutschland sind knapp 63 Prozent aller Mütter erwerbstätig, am Klinikum wird diese Quote deutlich übertroffen. Deshalb entwickelte das Ostalb-Klinikum bereits in den 80er Jahren ein vielschichtiges Arbeitszeitmodell, das individuellen Erfordernissen angepasst werden kann. Nun sollen Kinderkrippe und Kindergarten folgen. Das Besondere dabei, beide Einrichtungen werden sich nah der Öffnungszeit der Klinik richten, das heißt, an 365 Tagen wird rund um die Uhr eine Betreuung gewährleistet.

Damit hofft die Klinikleitung zugleich, der Tendenz zur Teilzeitarbeit entgegenzuwirken. „Wenn wir den Eltern eine sichere Kundenbetreuung zu jeder Zeit garantieren, dann wird auch die Teilzeit eine andere Bedeutung gewinnen“, hofft der Klinikdirektor. „Als eine der ersten Kliniken haben wir ein schlüssiges Konzept entwickelt, das unter anderem genau diese verlässliche Kinderbetreuung vorsieht.“

Zwei Gruppen zu 20 Kindern für die Krippe und eine Kindergarten-gruppe sehen die Pläne vor, für die Bürgermeistermeister Wolf-Dietrich Fehrenbacher beim Kinderbetreuungsipfel im vorigen Monat bereits grünes Licht gegeben hat.